

I. Die Urgeschichte.

§. 1. Erschaffung der Welt.

Motto: „Der Herr ist das A und das O, der Erste und der Letzte.“

„Die drei Grundsteine aller Geschichte sind:
Erschaffung der Welt aus Nichts,
Abhämung der Menschen von Einem Paar,
Sündenfall und allgemeines Weidenben.“

Wie die heilige Schrift die älteste und einzig sichere Quelle für die Erkenntniß der Rathschlüsse Gottes und des Heilsweges ist, so ist sie auch die älteste und einzig sichere Quelle für den Anfang aller Geschichte. Die ersten Seiten der Bibel enthalten eine Reihe von Thatfachen und Aufschlüssen, welche in keinem andern Buche der ganzen Welt zu finden sind. Denn sie reichen in eine Zeit zurück, wo noch kein menschliches Auge Zeuge war der majestätischen Allmachtsthaten Gottes, durch welche unsere Welt und unser menschliches Geschlecht ihren Anfang nahmen. Wie Gott der Herr den Hiob fragt: wo warest du da ich die Erde gründete, sage mir's, bist du so klug? so gehet dieselbe Frage an alle Weisen unter allen Völkern, und keiner ist, der zu bestehen vermöchte in der weiter folgenden Prüfung: weißt du wer ihr das Raß* gesetzt, oder wer über sie eine Richtschnur gezogen, da die Morgensterne mit einander lobeten und jauchzten alle Kinder Gottes? Viel haben sie sich abgemüht die Weisen dieser Welt, und mühen sich ab' bis auf den heutigen Tag, die Antwort zu finden, aber sie werden alle kläglich zu Schanden mit ihrer Weisheit. Nur wer die heilige Schrift kennt, und wer Glauben hat an das Wort Gottes, der weiß die Antwort. Denn, wie der Apostel sagt (Ebr. 11, 3), aus dem Glauben merken wir, daß die Welt durch Gottes Wort fertig ist, daß Alles, was man siehet, aus nichts geworden ist. Wie sollte es auch anders sein? Was kein menschlicher Zeuge uns zu berichten im Stande ist, das können wir